

Öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung

- per Videoschaltung -

Sitzungsniederschrift vom 26.04.2021

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	3
TOP 2	Verschiedenes, Anträge, Änderungen	3
TOP 2.1	Erweiterung der Tagesordnungspunkte	3
TOP 2.2	Abfrage bezüglich Videokonferenz.....	3
TOP 3	Beschluss: Gemeindewald Mengerschied: Haushalt 2021: Aktueller Stand	3
TOP 4	Beschluss: Sanierung Mauer am Lametbach Grundstück „Wildburgscheune“ ..	4
TOP 5	Beschluss, Info: „Sanierung Brücke Wickertsmühle“	5
TOP 6	Info: Jagdgenossenschaft: Jahresabschluss 2019 und 2020 sowie Haushalt 2021	5
TOP 7	Info: Abschluss Mietvertrag Imbiss.....	5
TOP 8	Info: Abschluss Jagdpachtvertrag	6
TOP 9	Info: Aktueller Stand „Sanierung Brücke Layenkaul“	6
TOP 10	Info: Aktueller Stand „Dorfstraßensanierung“	7
TOP 11	Info: Aktueller Stand „Durchforstung Lamettal und Wingertsberg“	7
TOP 12	Info: Aktueller Stand „Sanierung Wildburgscheune“	7
TOP 13	Info: Renovierungsarbeiten an Scheune der ev. Schule.....	8

Datum:	26.04.2021
Beginn:	20:02 Uhr
Sitzungsleiter:	Bgm. C. Halm

Ort:	Videokonferenzschaltung
Ende:	21:23 Uhr
Protokollführer:	Karin Schygula

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

	Funktion	Name	anwesend	abwesend, ent.	abwesend, unent.
1	Bgm.	Halm, Carsten	X		
2	Beig.	Suchardt, Hagen		X	
3	Beig.	Lauterbach, Sven	X		
4	Ratsm.	Maurer, Hardy	X		
5	Ratsm.	Gilsdorf, Kerstin	X		
6	Ratsm.	Gumm, Timo	X		
7	Ratsm.	Gundlach Eberhard	X		
8	Ratsm.	Hammen, Gernot	X		
9	Ratsm.	Schiel, Annelie	X		
10	Ratsm.	v. d. Berg, Maarten	X		
11	Ratsm.	Weirich, Michael	X		
12	Ratsm.	Wendel, Oliverl	X		
13	Ratsm.	Wickert, Marcel	X		
Gesamt:			12	1	

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Bgm. Carsten begrüßt – wegen technischer Schwierigkeiten, mit halbstündiger Verzögerung - die anwesenden 9 Zuhörer (ab ca. 20:55 Uhr 6 Zuhörer) und alle anwesenden Ratsmitglieder der 1. Videoschaltkonferenz des OG-Rates Mengerschied. Bgm. Halm stellt anschließend die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Verschiedenes, Anträge, Änderungen

TOP 2.1 Erweiterung der Tagesordnungspunkte

Bgm. Carsten Halm stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung:

„TOP 13 Info: Renovierungsarbeiten an Scheune der ev. Schule“

Hiergegen gab es keine Einwände.

TOP 2.2 Abfrage bezüglich Videokonferenz

Bgm. Halm fragte ab, ob alle Ratsmitglieder damit einverstanden sind, wenn die Tagesordnungspunkte, wie in der Einladung beschrieben, per Online abgehandelt werden.

Hier gab es keine Einwände.

TOP 3 Beschluss: Gemeindewald Mengerschied: Haushalt 2021: Aktueller Stand

Bgm. Halm schaltete den Forstwirtschaftsplan 2021 für alle Ratsmitglieder sichtbar per Videoschaltung hinzu:

Ergebnis des Forstwirtschaftsplans 2021: Es wurde ein Minus von 2.700 € für 2021 errechnet.

Für die OG wurde die Durchführung eines Doppelhaushaltes beschlossen.

Lt. Bgm. Halm bleibt abzuwarten, was am Ende tatsächlich errechnet wird. Die Ratsmitglieder H. Maurer und M. v. d. Berg zeigen sich optimistisch, da die Holzpreise für den Verkauf aktuell steigen.

Lt. Förster Fronweifer sollen nicht nur Eiche und Aspe gepflanzt werden, sondern auch Buche, berichtet Bgm. Halm.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Mengerschied beschließt den vorliegenden Haushaltsplan der Forstwirtschaft für 2021 als angenommen.

Antragsteller:	Bgm. Carsten Halm	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1
	Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte	0
	<hr/> Anwesende Gemeinderatsmitglieder	12

**Der Beschlussvorschlag gilt als
angenommen.**

**TOP 4 Beschluss: Sanierung Mauer am Lametbach Grundstück
 „Wildburgscheune“**

Info durch Bgm. Halm:

Gem. Begutachtung von zwei fachkundigen Maurern, kann man die beschädigte Mauer (wurde per Foto nochmal vorgestellt) reparieren. Durch die Beauftragung einer Fachfirma zur Sanierung der Mauer, würden Kosten in Höhe von schätzungsweise ca. 40.000,-- € - 50.000,-- € entstehen, da dann das ganze Teilstück erneuert werden müsste.

Bgm. Halm machte den Vorschlag, dass der Schaden zunächst in 2021 in Eigenleistung behoben wird und die Mauer in den Haushalt 2022 aufgenommen wird.

Nach ausführlicher Beratschlagung innerhalb des GR erfolgte folgender

Beschlussvorschlag:

Der aktuelle Schaden der Mauer am Lametbach „Grundstück Wildburgscheune“ wird zunächst durch die OG Mengerschied in Eigenleistung behoben. Eine fachkundige Sanierung wird in den Haushalt 2022 eingestellt werden.

Antragsteller:	Bgm. Carsten Halm	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte	0
	<hr/>	
	Anwesende Gemeinderatsmitglieder	12

Der Beschlussvorschlag gilt als angenommen.

TOP 5 Beschluss, Info: „Sanierung Brücke Wickertsmühle“

Lt. Bgm. Halm muss dieser Punkt auf die nächste Sitzung vertagt werden, da ihm aktuell noch nicht alle Zahlen vorliegen

TOP 6 Info: Jagdgenossenschaft: Jahresabschluss 2019 und 2020 sowie Haushalt 2021

Lt. Bgm. Halm liegen die Abschlüsse noch nicht vollständig vor, da die Rechnungsabschlüsse 2018 und 2019 noch ausstehen. Daher wird dieser Punkt ebenfalls vertagt.

TOP 7 Info: Abschluss Mietvertrag Imbiss

Bgm. Halm teilt mit, dass der Mietvertrag mit Herrn Yakar am 22.04.21 zum 01.05.2021 geschlossen wurde.

Der neue Mieter hat noch einige Regelungen, wie z. B. Müll anmelden etc, zu treffen und möchte im Gebäude noch eine Theke aufbauen. Sodann wird eröffnet.

TOP 8 Info: Abschluss Jagdpachtvertrag

Lt. Bgm. Halm wurde der Jagdpachtvertrag erneut mit der Familie Wassen abgeschlossen. Der Vertrag wurde im Original (1-fach) unterzeichnet und liegt dem Bgm. vor. Die Gegenunterzeichnung (Ausfertigung 2 – 5) durch Herrn Wassen sen. wird nachgeholt, sobald dieser aus Spanien zurück ist.

Es wurde festgestellt, dass einige von Herrn Wassen zu erledigenden Arbeiten noch immer nicht durchgeführt wurden, wie z. B. an den Dachslöchern. Einige Rückbauten der alten Fütterungsanlagen wurden zwischenzeitlich erledigt.

Herr Ralf Wassen wird noch einmal auf die unerledigten Arbeiten angesprochen und gemeinsam mit ihm festgelegt, bis wann die Arbeiten erledigt sind (ansonsten wird eine Fristsetzung seitens der OG stattfinden).

TOP 9 Info: Aktueller Stand „Sanierung Brücke Layenkaul“

Lt. Bgm. Halm wurde ein fauler Balken, der als Schrammbord dient, sowie einige Bretter ausgetauscht.

Lt. Timo Gumm soll das Wasser nicht unter das Schrammbord laufen, da es dort nur schwer trocknet und dies ein erneutes Faulen des Holzes begünstigt. Im Zuge der Straßensanierung soll die Fuge zwischen Straßenbelag und Schrammbord mit Bitumen vergossen werden.

Alle Beanstandungen, die bezüglich der Brücke vorlagen, wurden nun behoben.

Ferner kann auch das Verkehrsschild „16t“ entfernt werden. Laut Statik ist die Brücke mit 60t befahrbar und benötigt keine Kennzeichnung. Diese können gem. vorliegender Anordnung von der OG eigenständig entfernt werden => Sven Lauterbach kümmert sich darum.

Nachrichtlich: Gem. VRAO 45/2021 vom 09.04.2021 wurden beide Verkehrszeichen 262-16 an der Brücke am 01.05.21 entfernt.

TOP 10 Info: Aktueller Stand „Dorfstraßensanierung“

Lt. Bgm. Halm liegen noch keine Kosten vor. Die Anfragen laufen noch bis Ende April.

Der in der letzten Sitzung angesprochene USB-Stick (Inhalt: evtl. Gefahrenstellen, aufgeteilt nach Straßen) liegt C. Halm zwischenzeitlich vor. Er kann hier jedoch nicht herauslesen, welche Gefahrenstellen damals aufgenommen wurden.

Hardy Maurer und Anni Schiel schauen noch mal in ihren Unterlagen nach den Aufzeichnungen.

Bgm. Halm und Beigeordnete werden sich ca. Mitte Mai zusammensetzen, um beide Themen aufzuarbeiten und in der nächsten Sitzung zu präsentieren.

TOP 11 Info: Aktueller Stand „Durchforstung Lamettal und Wingertsberg“

Lt. Bgm. Halm wurden die Arbeiten im Wingertsberg abgeschlossen. Es muss lediglich noch aufgeräumt werden.

Die Gemeindewiese wurde von der Familie Ternis aufgeräumt und durch Hardy Maurer eingesät.

Im Lamettal wurde letzte Woche noch mal gearbeitet.

Am Samstag, 24.04.21 wurden die Bäume an der Jagdhütte im Wingertsberg noch gefällt.

Polter am Radweg => Förster Fronweiler wird auf die dort seit 2 Jahren liegenden Polter angesprochen. Diese sollten dort entfernt werden.

TOP 12 Info: Aktueller Stand „Sanierung Wildburgscheune“

Lt. Bgm. Halm liegt nun das 2. Angebot vor. Dies ist 1.000,-- € höher als der Angebotsbetrag vom 1. Angebot. Das 3. Angebot steht noch aus.

Sobald dies vorliegt, wird entschieden. Bgm. Halm wurde vor der Angebotseinholung beauftragt, dass die Vergabe an den günstigsten Anbieter erfolgen soll.

TOP 13 Info: Renovierungsarbeiten an Scheune der ev. Schule

Bgm. Halm klärt bezüglich der stattfindenden Arbeiten an der Scheune der ev. Schule auf:

Hier handelte es sich noch um einen älteren Reparaturauftrag, dessen *Durchführung dringend erforderlich war*. Es waren zwei Löcher im Dach, d. h. Schiefer und Holz waren schon weggefault. Als diese Reparaturarbeiten durchgeführt wurden, wurde festgestellt, dass der Schiefer runter und das Holz abgedeckt werden muss.

Lt. Bgm. Halm sind die bisher entstandenen Kosten für die akt. Reparatur – da bei einem evtl. Abriss die Materialien eh getrennt entsorgt werden müssen – überschaubar.

Lt. Michael Weirich liegt ein Beschluss des GR vom 29.01.2018 vor, dass die Scheune abgerissen wird und Parkplätze für die Mietwohnungen entstehen sollten.

Ansonsten wurden bisher, seines Wissens und Nachforschungen nach, in den Protokollen lediglich neue Ideen für die Erhaltung der Scheune gesammelt, aber keine Beschlüsse mehr gefasst. Falls die Scheune doch erhalten werden soll, müsste ein neuer Beschluss gefasst werden. Gelder für Reparaturen auszugeben bevor feststeht ob das Gebäude erhalten bleibt oder nicht, ist nicht korrekt, auch wenn die Reparaturvergabe schon seit längerem beschlossen war.

Er ist der Meinung: Das Thema „Scheune der alten ev. Schule“ muss neu aufgegriffen und zunächst ein endgültiger Beschluss gefasst werden, ob die Scheune erhalten bleibt oder abgerissen wird, bevor neue Gelder für das Gebäude ausgegeben werden.

Maarten v. d. Berg pflichtet M. Weirich bei.

Ratsmitglied Timo Gumm verwies darauf, dass die finanzielle Förderung für den Abriss der Scheune über das Dorferneuerungskonzept abgelehnt wurde und der Gemeinderat daraufhin in einer folgenden Sitzung darüber diskutierte, den Abriss nicht weiter zu verfolgen.

Hardy Maurer räumte ein, dass ein **Beschluss des GR vorliegt**, wonach die Sanierung der Brücke von der Untergasse zum Anwesen Marc Suchardt vorgenommen wird, da hier eine kostengünstige Lösung mit Hilfe des Anliegers gefunden wurde und somit die Abrisskosten der Scheune der alten ev. Schule in

Höhe von ca. 40.000,-- € eingespart werden konnten. Auch musste dadurch keine neue, breite Zufahrt zum Grundstück Suchardt geschaffen werden. Die Reparaturkosten des Dachstuhls der Scheune seien nur halb so hoch wie die Abrisskosten.

Zu den 40.000,-- € für die Abrisskosten wären zusätzlich noch weitere Kosten für die Herrichtung der Mauer zum Bach sowie der Bodenfläche entstanden, gab ein weiteres Ratsmitglied zu bedenken.

Ferner könne die Scheune, lt. H. Maurer, nach Instandsetzung vermietet werden, z. B. an interessierte Mieter der alten ev. Schule z. B. zum Abstellen der Pkw's. Hierdurch würden über 20.000,-- € eingespart und die Gemeinde hätte weitere Mieteinnahmen, mit denen zumindest weitere, kleine Erhaltungsmaßnahmen an der Scheune finanziert werden könnten. Zusätzlich würde ein ortsbildprägendes Gebäude erhalten bleiben.

M. Weirich sieht dies anders.

Es folgte der Vorschlag, Bgm. Halm solle für die nächste Sitzung alle anstehenden Kosten – Abriss der Scheune, mit bereits vorhandenem Angebot der Fa. Hennchen + vorhandenes Angebot der Fa. Lorenz hinsichtlich der Dachstuhlerneuerung – zusammenstellen und beschließen lassen, ob die Scheune erhalten oder abgerissen wird.

Lt. H. Maurer müsste dies umgehend erfolgen, da die Kosten bereits von den Vorjahren in den Haushalt 2021 übertragen wurden und die Maßnahme, egal ob Instandsetzungsmaßnahmen oder der Abriss, in 2021 realisiert werden sollten.

M. Wickert wies darauf hin, dass dann auch **alle** noch erforderlichen Reparaturkosten an dem Gebäude ermittelt werden sollten (z. B. Richten und Anstrich des Tores zur Simmerner Straße).

Lt. H. Maurer wurde der Reparaturauftrag für das Dach der Scheune vergeben, als das Gebäude noch als Heizhaus für das kleine Nahwärmeprojekt eingeplant war. Die Vergabe der Planung dieses Heizprojektes, mit Einbeziehung der Scheune (wenn möglich und wirtschaftlich sinnvoll) wurde ebenfalls vom GR **beschlossen.**

Vorschlag Sven Lauterbach: Aufarbeitung **der Fakten** bezüglich der „Scheune ev. Schule“=> alle Für und Wider sowie die Ergebnisse der bisher vorliegenden Beschlüsse.

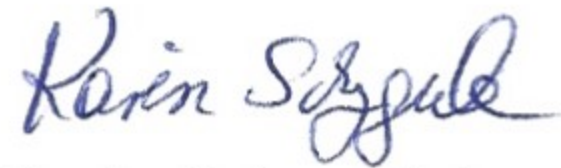
Nach Einverständnis aller Anwesenden:

⇒ **Vertagung auf nächste Sitzung!**

**Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 26.04.2021 durch nachfolgende
Unterschriften:**



(Carsten Halm)
-Ortsbürgermeister-



(Karin Schygula)
-Protokollführerin-



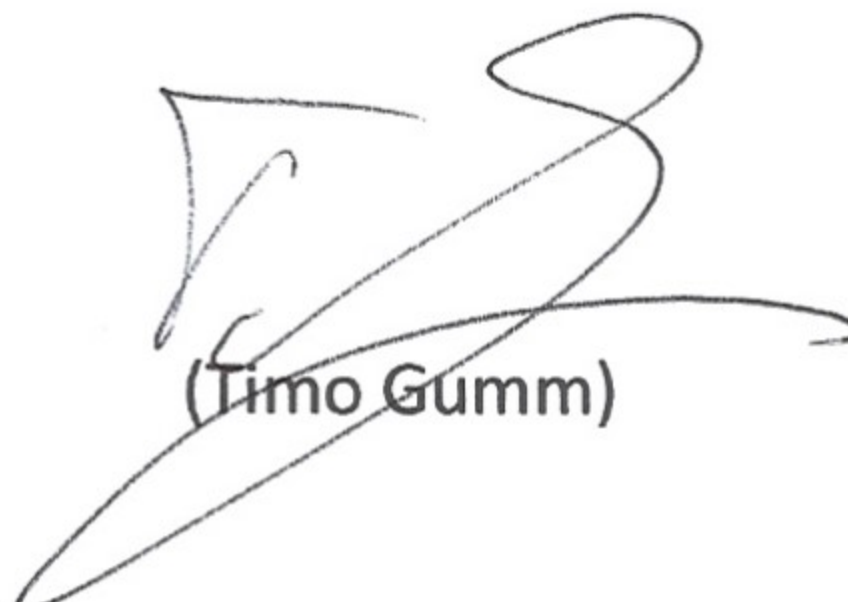
(Sven Lauterbach)
-weiterer Beigeordneter-



(Hardy Maurer)



(Kerstin Gilsdorf)



(Timo Gumm)

(E. Gundlach)



(Gebrot Hammen)



(Annelie Schiel)



(Maarten v. d. Berg)



(Michael Weirich)

(Oliver Wendel)



(Marcel Wickert)